

Liebe Mitmenschen!

Die **OW1** soll gebaut werden – im Herbst soll mit dem Fällen von vielen, bis über 200 Jahre alten Eichen in der Binnenheide bei Winnekendonk begonnen werden.

Hier eine Beschreibung, die aus dem aktuellen Planfeststellungsbeschluss selbst stammt:

„Ein Straßenbauwerk schränkt das Erlebnis von Vielfalt, Naturnähe und Eigenart einer Landschaft stark ein. Zu besonders gravierenden Beeinträchtigungen kommt es wiederum im Bereich der aus landschaftsästhetischer Sicht hochwertigen Auen. Das bisher weitgehend unbeeinträchtigte Naturerlebnis wird durch die Größe und den technischen Charakter des geplanten Straßenbauwerkes erheblich gestört. Nachteilig wirkt sich besonders die streckenweise Aufschüttung von Straßendämmen in der Aue der Issumer Fleuth aus, die als Sichtbarriere wirken. Darüber hinaus kommt es zu einer starken Lärmbelastung durch den Straßenverkehr. Die als Voraussetzung für die Erholung erforderliche Ruhe geht im Straßenseitenraum verloren.“



Womit werden die Kinder der Binnenheide in Zukunft leben müssen?

Da ein Naturschutz- und zwei FaunaFloraHabitat- Gebiete mit den entsprechenden Feuchtwiesen der Issumer Fleuth überquert werden müssen, wird die **OW1 streckenweise als sogenannter Hochbau auf einem aufgeschütteten Wall** und mit mehreren Brückenkonstruktionen angelegt. **Das bedeutet, dass die OW1 inklusive Fledermauskollisionsschutz teilweise bis zu 10 Meter (über die Landwehr) hoch unsere Binnenheide durchschneidet. Viele besondere und sehr seltene Tierarten wie Kiebitz, Steinkauz und Biber sind betroffen.**

Die „**OWeh 1**“ wird also weithin sicht- und hörbar sein und da sie sich im Außenbereich befindet, ist (bis auf 19m Schutzwand bei Kevelaer) kein aktiver Lärmschutz vorgesehen.

Die Anwohner, ihre Kinder und Tiere und das weithin beliebte Ausflugsziel Bauernhofcafé Binnenheide werden dann vom Lärm und Emissionen des Verkehrs stark betroffen sein.

Wir verlieren damit unwiederbringlich ein wunderschönes Stück Heimat mit dem ursprünglichen, niederrheinischen Charme einer einzigartigen Natur- und Kulturlandschaft. Ruhe und Erholung findet man dort nie wieder.

Besonders besorgniserregend sind darüber hinaus die möglichen Folgen der OW1 :

- **OW1 wird Hauptzubringer für Airport Weeze** – was wird aus Wemb, wenn dadurch der Flughafen-Verkehr in Zukunft durch den Ort fließt?
- **OW1 wird als mautfreie Ost-West Transit-Trasse besonders Lastkraftverkehr anziehen** (OW1 ist als Landesstraße im Gegensatz zu Bundesstraßen mautfrei!)
- **Airport Weeze könnte dann Frachtflughafen werden** (Frachtflugzeuge sind besonders laut und fliegen nachts!)
- **Auskiesungen bei Wetten/ Wettener Busch**

Dadurch wird sehr viel mehr Verkehr angezogen und Lärm- und Abgasbelastung werden deutlich steigen mit weiträumigen, negativen Folgen für Mensch und Natur.

Die OW 1 soll angeblich die „einzig mögliche“ Verkehrsentslastung für die Ortsdurchfahrt Winnekendonk und die Rheinstraße in Kevelaer sein. Die Anwohner dort leiden schon seit Jahrzehnten massiv unter der Verkehrslast.

Wir fordern, folgende Maßnahmen zur Entlastung der Mitbürger und Anwohner von Winnekendonk und der Rheinstraße in Kevelaer unverzüglich umzusetzen:

- **Verkehrsführung des Durchgangsverkehrs, insbesondere des LKW-Verkehrs, über Abfahrt Kervenheim durch entsprechende Ausschilderung**
- **Sperrung von Winnekendonk und der Rheinstraße für den Schwerlastverkehr**
- **Ausbau bestehender Straßen, besonders der Kervenheimer Straße mit einem Kreisverkehr am Knotenpunkt zur B9**
- **konsequente Umsetzung weiterer, verkehrsberuhigender Maßnahmen wie: 30 km für Winnekendonk, den Verkehrsfluss messende, „intelligente“ Ampel Rheinstraße/B9**

Die OW1 ist keine zeitgemäße, nachhaltige und wirtschaftliche Lösung für die zu bewältigende Verkehrssituation. Die Planung ist völlig veraltet! Wir brauchen kluge, alternative Lösungen, die die Zukunft der Mobilität mit gestalten und damit der Forderung nach Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit gerecht werden. Dabei sollen die Bedürfnisse aller von Verkehr und Verkehrsfolgen betroffenen Mitbürger, aber auch der schutzbedürftigen Natur, Beachtung finden!

Uns bleibt nicht mehr viel Natur am Niederrhein - schützen wir sie für unsere Kinder und Enkel! Informieren Sie sich über unsere Bürgerinitiative: „Rettet die Binnenheide!“:

www.rettet-die-binnenheide.de